



Sitzung vom 24. Oktober 2023

BESCHLUSS NR. 420 / E3.10

Stadtentwässerung Uster GEP - Grundlagen für Überarbeitung Genereller Entwässerungsplan Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Stadt Uster wurde im Jahr 2008 von der Baudirektion des Kantons Zürich genehmigt.

Mit dem Massnahmenplan Klima und der Planung von blau-grünen Infrastrukturen kommen neue Herausforderungen auf die Stadtentwässerung zu. Damit die Stadt Uster wieder über ein vollständiges und aktuelles Werkzeug für die Weiterentwicklung der Siedlungsentwässerung, die langfristige Werterhaltung und den sicheren Betrieb der Abwasseranlagen verfügt, soll der städtische GEP aktualisiert werden.

Als Grundlage für die Erarbeitung des GEP ist eine Situationsanalyse des bestehenden GEP vorgesehen. Ergänzend dazu ist eine kommunale Regenwasserstrategie (kRWS) geplant.

Die Situationsanalyse wird gemäss dem neuen GEP-Leitfaden des Verbandes Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) durchgeführt. Mit der Situationsanalyse wird ein strukturierter Überblick über die bestehende Siedlungsentwässerung der Stadt Uster erarbeitet. Zusätzlich ist in der Situationsanalyse die Schnittstellen mit der Gemeinde Greifensee zu prüfen, welche gemeinsam mit der Stadt Uster an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Jungholz, Uster, angeschlossen ist. Mit der Situationsanalyse wird die Grundlage für geplante GEP-Bearbeitung gelegt. Sie beschreibt, die Schwerpunkte der GEP-Überarbeitung, den Handlungsbedarf in den einzelnen Teilprojekten sowie die Zuständigkeiten.

Zurzeit ist die kommunale Richtplanung in Erarbeitung und soll im Jahr 2024 festgesetzt werden. Nach dieser Festsetzung soll die Bau- und Zonenordnung (BZO) revidiert werden. In der neuen BZO sollen auch die nötige Anpassung an die Folgen des Klimawandels und insbesondere eine darauf ausgerichtete Regenwasserbewirtschaftung verankert werden. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) empfiehlt in seinem Bericht «Regenwasser im Siedlungsraum» für den Abgleich der Regenwasserbewirtschaftung mit der Raumplanung die Erarbeitung einer kommunalen Regenwasserstrategie (kRWS). Mögliche Themen einer kRWS sind das räumliche Festlegen von Prioritäten zum Umgang mit dem Regenwasser (z. B. wo der Rückhalt für ein gutes Stadtklima besonders wichtig ist), das Verorten von möglichen Retentionsflächen und Abflusskorridoren zur Gefahrenvorsorge bei Starkniederschlägen (z. B. bestimmte Strassen und Gewässer) oder eine erste Abstimmung mit den Anforderungen der Wehrdienste. Eine kommunale Wasserstrategie ermöglicht eine konsolidierte planerische Ausrichtung der Siedlungsentwicklung und eine frühzeitige behördenverbindliche Verankerung der Anliegen im kommunalen Richtplan, der nachfolgenden Nutzungsplanung und dem GEP.

Es macht deshalb Sinn, parallel zur Situationsanalyse des GEP eine schlanke kommunale Regenwasserstrategie zu erarbeiten. Basierend auf der Analyse des heutigen rechtlichen und reglementarischen Rahmens sowie der Ergebnisse einer GIS-Analyse sollen die Handlungsspielräume sowie Bedarf und Potential von Regenwasserbewirtschaftungsmassnahmen, soweit möglich räumlich verortet, aufgezeigt werden. So können die Bedürfnisse und Anforderungen an den GEP und die BZO koordiniert erarbeitet werden.



Vorgehen Situationsanalyse GEP

Das Ziel der Situationsanalyse des GEP ist, dass die Stadtentwässerung einen Überblick über die bestehende Siedlungsentwässerung hat, so dass für die Aktualisierung des GEP der Leistungsumfang definiert und die Arbeiten ausgeschrieben werden können.

Als erster Schritt wird der aktuelle Werkleitungskataster geprüft und eruiert, welche Arbeiten am Kataster noch vor und welche parallel zur Bearbeitung des GEP durchgeführt werden müssen.

Der zweite wesentliche Schritt ist die Sichtung und Grobprüfung der aktuellen Grundlagen und Unterlagen. Dies umfasst z. B. das Anlageeigentum, Betrieb und Unterhalt der Kanalisation und Sonderbauwerke, das Datenbewirtschaftungskonzept, Fremdwasseranfall, Gefahrenkarte Hochwasser und Revitalisierungsplanungen bei den Gewässern, Gefahrenvorsorge, Entwässerungskonzept und Finanzierung.

Auf dieser Basis erfolgt ein Berichtsentwurf und ein Workshop mit internen und externen Fachstellen und Fachplanern. Hier sollen die Abhängigkeiten der Themen und die Priorisierung verdeutlicht werden. Ziel ist ein Konsens bezüglich der zu bearbeitenden Themen (inhaltlich und terminlich). Im Schlussbericht werden die Ergebnisse festgehalten.

Die Arbeiten werden zeitlich und fachtechnisch eng mit der Erarbeitung der kommunalen Regenwasserstrategie koordiniert. Start der Arbeiten ist im März 2024 und der Abschluss ist im August 2024 vorgesehen.

Vorgehen Erarbeitung kommunale Regenwasserstrategie (kWRS)

Das Ziel der Erarbeitung der kWRS ist, dass die Abteilung Bau den Handlungsspielraum für die Verankerung einer klimaangepassten Regenwasserbewirtschaftung in der BZO kennt. Der Bedarf und das Potential für räumlich verortete Massnahmen werden aufgezeigt, damit der Platz bzw. die reglementarischen Voraussetzungen für deren Umsetzung in der BZO verankert werden können.

In einem ersten Schritt werden an einer Startsituation mit allen interessierten Verwaltungseinheiten in der Stadt Uster und in der Abteilung Bau die zu untersuchenden Themenbereiche und der erwartenden Ergebnisse konkretisiert. Dann wird der rechtliche und reglementarische Rahmen zusammengetragen und analysiert. Durch eine Analyse der GIS-Daten sollen räumlich und thematische Aussage wie z.B. zur Bodenbedeckung, Unterbauung oder der Hitzebelastung möglich sein. Auf Basis dieser Grundlagen wird der Bedarf, das Potential und die Handlungsspielräume abgeleitet und die Ergebnisse in einem Workshop mit den betroffenen Fachstellen stadintern präsentiert und diskutiert. Der Berichtsentwurf mit Vorschlägen zum weiteren Vorgehen soll stadintern in Vernehmlassung gehen, so dass der Stadtrat die definitive kommunale Regenwasserstrategie verabschieden kann.

Die Arbeiten werden zeitlich und fachtechnisch eng mit der Situationsanalyse des GEP koordiniert. Start der Arbeiten ist im Januar 2024 und der Abschluss ist im August 2024 vorgesehen.



Kosten

Beschreibung	Gebundene Ausgaben Franken.	Ungebundene Ausgaben Franken
I Situationsanalyse GEP	30 000.00	0.00
II Erarbeitung kommunale Regenwasserstrategie	50 000.00	0.00
II Reserve, Unvorhergesehenes	10 000.00	0.00
Total (exkl. MWST)	90 000.00	0.00
MWST 8,1 %	7 290.00	0.00
Total (inkl. MWST)	97 290.00	0.00

Finanzplanung

In der Investitionsplanung sind für diese Vorhaben unter «Überarbeitung GEP» in den Jahren 2025 - 2027 total 300 000 Franken budgetiert.

Infolge der jetzt laufenden Festsetzung der kommunalen Richtplanung und dem baldigen Beginn der Erarbeitung der BZO sollen die Arbeiten früher als in der Finanzplanung vorgesehen begonnen werden.

Kreditbewilligung

Vorhaben	Grundlagen Überarbeitung GEP
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	30300
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 90 000.00
Kreditbetrag wiederkehrend²	Fr. 0.00
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ³	Art. 35 Abs. 2 Ziff. 2 (GEP, Fr. 35'000) bzw. Art. 35 Abs. 2 Ziff. 3 (Regenwasserstrategie, Fr. 55'000)
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁴	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr. 0.00

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² Dito

³ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁴ Inklusive Nachtragskredite



Arbeitsvergaben

Situationsanalyse GEP

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung der Ingenieurarbeiten für die Situationsanalyse des GEP im freihändigen Verfahren ohne Konkurrenz durchgeführt. Dabei wurde die Firma «Hunziker Betatech AG», Zürich, angefragt. Sie hat in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des neuen GEP-Leitfadens massgeblich mitgearbeitet und kennt dadurch die Abläufe und Anforderungen sehr gut. Zudem kennt sie das Entwässerungskonzept des Einzugsgebiets der ARA Jungholz durch die Erarbeitung des Berichts «Dimensionierungswassermenge ARA Jungholz auf Basis und Kapazitäten der ARA und im Kanalnetz» vom August 2021 bereits sehr gut. Die Firma «Hunziker Betatech AG», Zürich, offeriert die Ingenieurarbeiten für die Situationsanalyse des GEP in der Höhe von 25 000 Franken.

Vorhaben	Situationsanalyse GEP
Arbeitsgattung	Dienstleistungen
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren ohne Konkurrenzofferte
Schwellenwert	Kleiner als Fr. 150 000.00
Vergabesumme ⁵	Fr. 25 000.00
Firma und Ort	Hunziker Betatech AG, Zürich
Datum Offerte	25. September 2023

Erarbeitung kommunale Regenwasserstrategie

Unter Berücksichtigung der kantonalen Submissionsrichtlinien und des Submissionsreglements der Stadt Uster vom 4. Februar 2020 wurde die Ausschreibung der Ingenieurarbeiten für die Erarbeitung kommunaler Regenwasserstrategie im freihändigen Verfahren ohne Konkurrenz durchgeführt. Dabei wurde die Firma «Hunziker Betatech AG», Zürich, angefragt. Sie hat in der Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des neuen GEP-Leitfadens massgeblich mitgearbeitet und kennt dadurch die Abläufe und Anforderungen sehr gut. Zudem kennt sie das Entwässerungskonzept des Einzugsgebiets der ARA Jungholz durch die Erarbeitung des Berichts «Dimensionierungswassermenge ARA Jungholz auf Basis und Kapazitäten der ARA und im Kanalnetz» vom August 2021 bereits sehr gut. Die Ingenieurarbeiten für die Erarbeitung der kommunalen Regenwasserstrategie und die Situationsanalyse werden zweckmässigerweise an dasselbe Ingenieurbüro vergeben. Die Firma «Hunziker Betatech AG», Zürich, offeriert die Erarbeitung kommunaler Regenwasserstrategie in der Höhe von 45 000 Franken.

⁵ Inklusive Mehrwertsteuer



Vorhaben	Erarbeitung kommunale Regenwasserstrategie
Arbeitsgattung	Dienstleistungen
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren ohne Konkurrenzofferte
Schwellenwert	< Fr. 150 000.
Vergabesumme ⁶	Fr. 45 000.00
Firma und Ort	Hunziker Betatech AG, Zürich
Datum Offerte	26. September 2023

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Vorgehen zur Erarbeitung der «Grundlagen Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans» wird genehmigt.
2. Für die Erarbeitung der «Grundlagen Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans» wird ein einmaliger Kredit von 90 000 Franken bewilligt.
3. Die Ingenieurarbeiten für die «Situationsanalyse GEP» werden im freihändigen Verfahren für 25 000 Franken an die Firma «Hunziker Betatech AG», Zürich, vergeben.
4. Die Ingenieurarbeiten für die «Erarbeitung einer Kommunalen Regenwasserstrategie» werden im freihändigen Verfahren für 45 000 Franken an die Firma «Hunziker Betatech AG», Zürich, vergeben.
5. Die Abteilung Bau wird beauftragt, die Projektleitung zu übernehmen.
6. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
 - Abteilung Bau, Stadtingenieur, Marcel Kauer
 - Abteilung Bau, LG Stadtentwässerung
 - Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
 - Die berücksichtigte Firma durch Abteilung Bau

öffentlich

⁶ exklusive Mehrwertsteuer